



Meinungen zur Börsenlage

06.02.2019 , Ausgabe Nr.: 10 , Seite: 21 , Rubrik: MÄRKTE

KAUFGELEGENHEIT

«Wir glauben, dass das Auf und Ab an den Börsen anhalten wird. Das Wachstum in der Eurozone ist nicht mehr synchron. Trotzdem haben die Unternehmensgewinne im letzten Quartal die Erwartungen erfüllt. Ob dies auch nach dem ersten Quartal der Fall sein wird, hängt von der globalen Politik ab. Immerhin haben die Notenbanken für Erleichterung gesorgt. Die Bewertungen präsentieren sich uneinheitlich. Uns scheint, dass ein paar Firmen zu Unrecht abgestraft worden sind. Interessant sind Henkel, Bayer, Essilorluxottica oder SAP und für risikofähigere Anleger Evotec oder GEA Group.»

NÜNLIST INVESTMENT MANAGEMENT

GOLD

«Seit Anfang Oktober hat der Goldpreis in Franken 12,5% zulegen können, während die Aktienmärkte rund 4% verloren haben. Damit hat Gold seine Funktion als Krisenschutz in volatilen Zeiten einmal mehr unter Beweis gestellt. Für eine Fortsetzung des Aufwärtstrends sprechen mehrere Faktoren. So erwarten wir, dass die Dollarstärke bald zu Ende geht. Zudem dürften nach der jüngsten Kehrtwende der US-Notenbank die Realzinsen kaum weiter steigen. Dazu kommen die weiterhin bestehenden politischen Unsicherheiten. Aus all diesen Gründen empfehlen wir eine Übergewichtung beim Edelmetall.»

RAIFFEISEN SCHWEIZ

E-SPORTS

«Rasant wachsende Sponsorenausgaben könnten über die nächsten drei Jahre fast zu einer Verdoppelung des E-Sport-Marktes führen. Davon profitieren Firmen in der Gaming-Branche. Dazu gehört Tencent, die weltweit am meisten Umsatz in diesem Sektor erwirtschaftet und neben E-Sport-Ligen auch in die Übertragung solcher Events investiert. Electronic Arts ist führender Hersteller von Sport-Games und generiert bereits 35% der Verkäufe via E-Sports. Ebenfalls interessant sind Firmen entlang der Wertschöpfungskette wie Microsoft als Hardwarehersteller oder Amazon als Besitzer von Twitch, der führenden Streaming-Plattform für Spiele.»

ROTHSCHILD WEALTH MANAGEMENT

BITCOIN SCHLÄFT

«Seit drei Wochen pendelt der Kurs von Bitcoin zwischen 3400 und 3600 \$. Für eine Anlage, die vor allem mit heftigen Kursausschlägen von sich reden machte, ist das fast ein Tiefschlaf. Positiv ist, dass die Kryptowährung trotz grösster Turbulenzen nicht verschwunden ist und immer noch ein regelmässiger und einigermaßen liquider Handel stattfindet. Dass der Bitcoin eine Alternative zu den traditionellen Währungen werden kann, war immer eine Illusion. Bitcoin ist daher eine Spekulation. Es gibt kein Argument dafür, dass sich Bitcoin zum Erreichen finanzieller Ziele eignet. Er kann deshalb nicht Teil einer strategischen Asset Allocation sein.»

ST. GALLER KANTONALBANK